

**Hessisches Kultusministerium
Der Minister**



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden

An den
Schulelternbeirat der
Georg-Büchner-Schule
Nieder-Ramstädter Straße 120
64285 Darmstadt

Wiesbaden, den 16. September 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Juli haben Sie und weitere Eltern Ihrer Schule sich mit Briefen an mich gewandt, in denen Sie sich besorgt über die Auswirkungen der im Schuljahr 2015/16 beginnenden Reduzierung des schülerbezogenen Zuweisungsfaktors in der gymnasialen Oberstufe gezeigt haben. Gerne möchte ich der Elternschaft die dieser Entscheidung zugrundeliegenden Sachverhalte näher erläutern und auf die konkreten Auswirkungen für Ihre Schule eingehen. Ich bitte Sie, dieses Schreiben an die betroffenen Eltern Ihrer Schule weiterzuleiten.

Lassen Sie mich zunächst festhalten, dass die Vielfalt unseres hessischen Bildungssystems ein für mich wesentliches Element ist. Diese Vielfalt soll und muss dafür sorgen, dass jede Schülerin und jeder Schüler ihre/seine individuellen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen frei entfalten kann. Dazu gehört natürlich – neben einem Bildungssystem mit verschiedenen Schulformen und Abschlussmöglichkeiten – auch die Tatsache, dass Schülerinnen und Schüler in der gymnasialen Oberstufe aus einem möglichst breiten Angebot an Grund- und Leistungskursen wählen können. Von daher sind wir bestrebt, die Schulen hier nach besten Kräften zu unterstützen.

Gleichzeitig darf der Blick auf das Gesamtsystem nicht verloren gehen, und es müssen hinsichtlich der Verteilung der Stellen Prioritäten gesetzt werden, um die großen Herausforderungen für die hessischen Schulen in den kommenden Jahren zu meistern. Dazu gehören die Ausweitung des Ganztagsangebotes, der Ausbau der Deutschförderprogramme, die Förderung des inklusiven Unterrichts oder die weitere Erhöhung der Lehrerstellen für Schulen, die unter besonders schwierigen Rahmenbedingungen arbeiten, durch eine Ausweitung der Ressourcen für die sozial indizierte Zuweisung. Vor diesem Hintergrund wird auch eine Umlenkung von Stellenkontingenten erforderlich, die ebenfalls die gymnasiale Oberstufe trifft. Dies wird in der Gesamtbetrachtung aller Schulformen zu einer höheren Bildungsgerechtigkeit in Hessen beitragen.

Im Vergleich zum Schuljahr 2014/15 wird die Georg-Büchner-Schule im kommenden Schuljahr 2015/16 durch die Veränderung des Oberstufenfaktors für die gymnasiale Oberstufe 0,5 Stellen weniger erhalten – bei einer Zuweisung von insgesamt 19 Stellen für die Oberstufe und 45 Stellen für die gesamte Schule. Dadurch erhöht sich die Schüler-Lehrer-Relation in der gymnasialen Oberstufe im Durchschnitt von 14,82 auf 15,23 Schüler.